

N^o. 23.

MITTHEILUNGEN

WIEN.

Zweiter Jahrgang.

des

15. August 1867.

k. k. österr. Museums für Kunst & Industrie.

(Monatschrift für Kunst & Kunstgewerbe.)

(Am 15. eines jeden Monats erscheint eine Nummer. — Abonnementspreis per Jahr 3 fl. ö. W. Redacteur Dr. G. Thaa. Expedition von C. Gerold's Sohn. Man abonnirt im Museum, bei C. Gerold's Sohn, durch die Postanstalten, sowie durch alle Buch- und Kunsthandlungen.)

Inhalt: Die Erwerbungen des österreich. Museums auf der Pariser Weltausstellung. Erstes Verzeichniss. — Die Kunstindustrie Russlands. — Die Kunstindustrie Scandinaviens. — Der Museumsbau im Wiener Gemeinderathe. — Kleinere Mittheilungen. — Fortsetzung der im k. k. Museum zu Wien käuflichen Gypsabgüsse. — Kunstblättersammlung.

(Mit einer Beilage, in der Stärke eines halben Druckbogens.)

Die Erwerbungen des österreich. Museums auf der Pariser Weltausstellung.

Die Pariser Weltausstellung bietet allen jenen Anstalten, welche ihre Bestrebungen dahin richten, die Industrie und Kunst zu fördern, Gelegenheit zu Ankäufen ganz ungewöhnlicher Art. Mehrmals hat man in Oesterreich solche Gelegenheiten unbenützt gelassen; weder bei der früheren Pariser Weltausstellung noch bei der von London wurden Ankäufe gemacht; es gab auch damals kein Institut, welches, wie das österreichische Museum, speciell für diese Zwecke, die Belebung der Kunst in den Gewerben, geschaffen wurde. Diesmal ist es glücklicherweise anders. Dem österreichischen Museum sind, wie unseren Lesern bereits bekannt ist, nicht unbedeutende Geldmittel zur Verfügung gestellt worden, um bei der Pariser Ausstellung Ankäufe machen zu können. Diese Geldmittel verdankt das österreichische Museum in erster Linie der Gnade Sr. Maj. des Kaisers, sowie der Liberalität der Ministerien der Finanzen und des Handels und dem Patriotismus einiger Privaten.

Die Aufträge zu den Ankäufen, welche in verschiedenen Sitzungen des Curatoriums berathen wurden, sind bereits an den Secretär des österreichischen Museums, Herrn Dr. Georg Thaa, der zu gleicher Zeit Kanzleidirector des ersten österreichischen Commissärs Hofrath Ritter v. Schäffer ist, abgegangen. Die anzukaufenden Gegenstände umfassen fast alle Zweige der Kunst, Kunstindustrie und Kunsttechnik. Es wurden bestellt: figürliche und architektonische Bleigegenstände bei Monduit und Bechet; Metallrahmen und Metallgefässe bei Christophle, Lerole; amerikanisches Bronze-Eisen; Gegenstände aus Aluminium; italienische Holzschnitzereien: Rahmen und Panneaux; gemalte Glasfenster aus der Fabrik Marschall in Metz; englische und belgische Ledertapeten;